



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Zum heutigen Weltbienentag

Staatssekretär Eichner besucht Bienen-Lehrgarten in Nebra: „Bienenschutz ist Daseinsvorsorge“

Fleißig wie eine Biene – dieses Kompliment muss man sich hart erarbeiten. Schier unermüdlich fliegen die emsigen Insekten von Blüte zu Blüte und sorgen so weltweit für den Erhalt vieler Kultur- und Wildpflanzen. Aufgrund dieser großen Bedeutung für die Erde haben die Vereinten Nationen den pelzigen Tieren sogar einen eigenen Tag gewidmet: Seit 2018 ist immer am 20. Mai Weltbienentag. Damit wird zugleich dem Slowenen Anton Janša gedacht, der am 20. Mai 1734 geboren wurde und als Pionier der modernen Imkerei gilt.

Anlässlich des Weltbienentags wird Umwelt-Staatssekretär Dr. Steffen Eichner heute Nachmittag den Bienen-Lehrgarten Nebra im Burgenlandkreis besuchen. Mit der 2004 errichteten Anlage will der Imkerverein „Unstruttal Nebra und Umgebung e.V.“ Wissen über die Bedeutung von Bienen und Imkerei vermitteln, Akzeptanz fördern und Nachwuchsimker gewinnen.

Eichner sagte: „Bienen können ohne den Menschen leben, der Mensch aber nicht ohne Bienen. Die kleinen Tiere leisten Großes und sind unentbehrlich. Sie bestäuben rund 80 Prozent unserer Kulturpflanzen sowie einen Großteil der Wildpflanzen und tragen so entscheidend zur Artenvielfalt bei. Ohne diese Fleißarbeit würden zudem viele Erzeugnisse unserer Landwirtschaft wie Obst und Gemüse zu Luxusgütern. Bienenschutz ist also im wahrsten Sinne des Wortes Daseinsvorsorge. Deshalb ist es so wichtig, dass das vom Bund Ende 2019 beschlossene Aktionsprogramm zum Insektenschutz konsequent umgesetzt wird. Dies gilt umso mehr, weil neben der Honigbiene und den rund 580 in Deutschland lebenden Wildbienenarten auch weitere Insekten wie Hummeln und Schmetterlinge zu den wichtigen Bestäubern gehören.“

Der Staatssekretär will mit seinem heutigen Besuch auch das ehrenamtliche Engagement der Bienenfreunde um Vereinschef Falko Breuer würdigen: „Im Bienen-Lehrgarten wird wertvolle Arbeit geleistet. Wer Menschen für die große Bedeutung der Bienen sensibilisiert, trägt letztlich auch zu deren Schutz bei.“

Zur Unterstützung des Imkerverbands Sachsen-Anhalt als anerkannte Naturschutzvereinigung hat das Umweltministerium auch in diesem Jahr 10.000 Euro eingeplant. In Sachsen-Anhalt sind rund 3.200 Imkerinnen und Imker in Verbänden organisiert sowie rund 26.350 Bienenvölker registriert.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den **Social-Media-Kanälen** des Ministeriums bei [Facebook](#), [Instagram](#), [LinkedIn](#) und [Twitter](#).